

## Hochbehälter Hollemann

---

Der Hochbehälter Hollemann versorgt folgenden Bereich mit Trinkwasser:

### Teilbereich von Brilon

**Härtebereich: mittel (10,1 °dH)**

Folgende Bereiche bekommen in Brilon Wasser aus dem Hochbehälter Hollemann:

Am Hellenteich, Am Renzelsberg 1 bis 49, Anne-Frank-Str., Frankenweg, Hellehohlweg, Hohlweg (außer 8, 22, 24, 26), In der Helle, Jupiterweg, Ludwig-Wolker-Str., Marsweg, Sonnenweg, Wittekindstr. 1a

Die Einspeisung des Hochbehälters erfolgt durch die Wassergewinnungsanlagen:

- Quelle Butterkopf in Brilon
- Schmala in Brilon-Wald
- Tiefbohrungen Alme in Alme

Der Gesamtinhalt des Hochbehälters beträgt 750 m<sup>3</sup>.

Wasseruntersuchung des Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen:

Parameter	Grenzwert bzw. Richtwert der TrinkwV 2001	Kindergarten in der Helle Analyse vom 05.09.2023	Einheit
pH-Wert	zw. 6,5 u. 9,5	7,48	
Calcium		65,7	mg/l
Magnesium		4,1	mg/l
Kalium		<1,0	mg/l
Natrium	200	4,6	mg/l
Eisen	0,2	<0,010	mg/l
Mangan	0,05	<0,005	mg/l
Aluminium	0,2	< 0,010	mg/l
Chlorid	250	<5	mg/l
Nitrat	50	9,4	mg/l
Sulfat	250	16	mg/l
Fluorid	1,5	<0,05	mg/l
elektrische Leitfähigkeit 25 °C	2.790	389	µS/cm

Dem Trinkwasser wird eine Silikat/Phosphatkombination zudosiert. Diese Zugabe trägt zur weiteren Steigerung der Wassergüte bei, da die aufgrund natürlicher Wasserinhaltsstoffe nicht immer auszuschließenden, zur Verfärbung des Wassers führenden Korrosionen und Inkrustierungen im Rohrsystem weitestgehend unterbunden werden.

Durch die Beigabe bildet sich an den Rohrwänden eine Schutzschicht, welche die Korrosionen an den Metallwasserleitungen im öffentlichen Bereich, aber auch in der privaten Hausinstallation, unterbindet. Weiter dient sie der Härtestabilisierung (Kalk fällt nicht so leicht aus)